

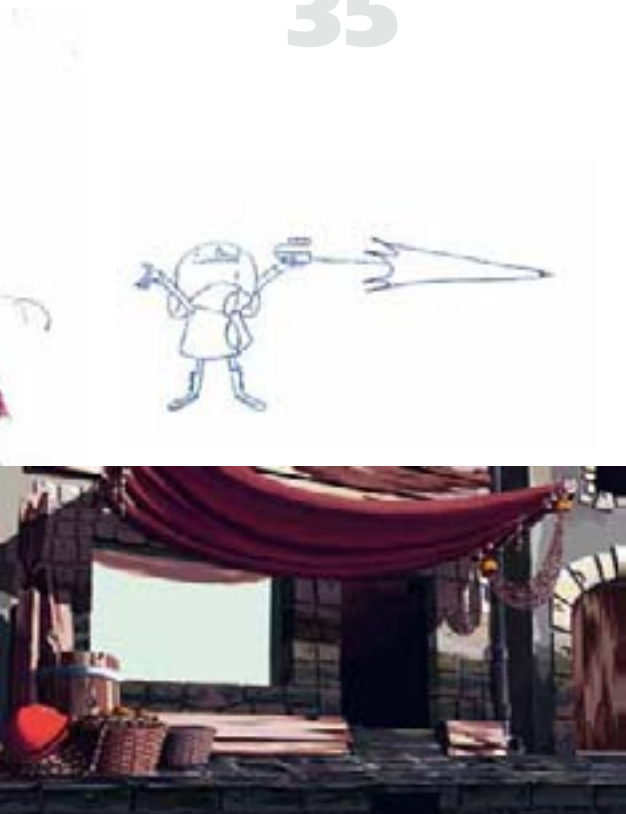
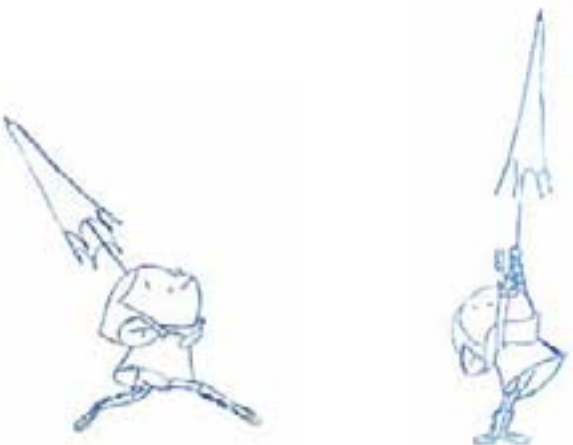


Projets des classes terminales et travaux d'élèves



T2AR2 – Typographie
« constructivisme »





36 Programmieren eines Roboters über die OPC-Schnittstelle

Aufgabenstellung:

Ein Modell eines Industrieroboters ist über ein Fischertechnikinterface (RoboPro) mit dem PC über die USB-Schnittstelle verbunden. Das Interface ist mittels OPC (Object linking and embedding for Process Control) an eine SPS der Marke Moeller PS4-151 zu verbinden. Die Schnittstelle zwischen RoboPro-Interface und OPC bildet die Software Profilab 4.0. Die Prozessvisualisierung des Roboters erfolgt einerseits über Profilab (vereinfachte Darstellung) und andererseits detailliert mittels LOOKOUT 6.1 über OPC. Der Roboter ist so zu programmieren (SPS-Programm in Funktionsbausteinsprache FBS), dass ein gesicherter automatischer Ablaufzyklus gewährleistet ist. Alle notwendigen Verriegelungen, zur Sicherheit von Mensch und Maschine, sind zu berücksichtigen. Mit der Prozessvisualisierungssoftware LOOKOUT 6.1 ist der Roboter automatisch wie manuell anzusteuern. Wo es sinnvoll erscheint, müssen Animationen und Positionsangaben in der Prozessvisualisierung eingesetzt werden. Das Zusammenspiel der einzelnen Programme (Profilab, LOOKOUT, SPS) über die OPC-Schnittstelle und das SPS-Programm sind vollständig zu dokumentieren, die benutzten Variablen sind sinnvoll und verständlich zu benennen.



v.l.n.r.: Brice Fuhs T3EE, Gilles Sitz T3EE

Prozessvisualisierung einer Paketwendeanlage

Aufgabenstellung:

Eine Paketwendeanlage wird über einen elektropneumatischen Greifer bedient und über zwei Moeller SPS im Master-Slave-Betrieb gesteuert. Ein weiterer Roboter nimmt das Produkt vom Band. Die Paketerkennungsvorrichtung ist zu optimieren. Ein Produktionszähler ist einzubauen, der die Anlage bei Erreichen der Vorgabe stoppt. Die Paketwendeanlage ist komplett mit der Prozessvisualisierungssoftware LOOKOUT 6.1 darzustellen. Die automatische Steuerung ist über Lookout zu programmieren. Die SPS-Programme sind dementsprechend zu ergänzen. Alle Grafiken sind bedienerfreundlich und sinnvoll zu erstellen. Der Abnahmeroboter und das Förderband waren bereits Gegenstand eines Projektes. Diese Grafiken sind komplett neu zu entwerfen. Der Produktionszähler ist einzufügen. Die Produktionsdaten sind in einer Form am Bildschirm grafisch darzustellen und nach MS-Excel zu exportieren. Wo es sinnvoll erscheint, müssen Animationen in der Prozessvisualisierung eingesetzt werden.



v.l.n.r.: Sascha Weyrich T3EE, Sven Jäckels T3EE

Programmieren einer SPS-gesteuerten Sortieranlage

Aufgabenstellung:

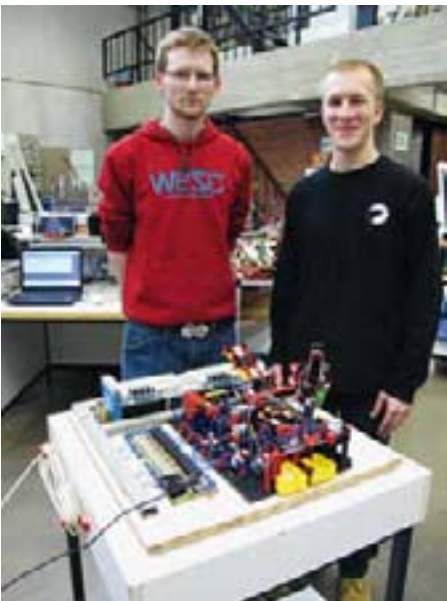
Eine elektropneumatische Sortieranlage, welche weiße und schwarze Teile sortieren kann, ist an zwei SPS der Marke Moeller PS4-151 anzuschließen. Die Anlage ist laut den geltenden Installationsvorschriften zu verdrahten und über elektronische Schaltungen mit der SPS zu verbinden (Vorlage vorhanden). Die Anlage ist über ein geeignetes Netzteil (kein Bestandteil des Projektes) in Betrieb zu nehmen.

Die Anlage ist so zu programmieren (in Funktionsbausteinsprache FBS), dass ein gesicherter automatischer Ablaufzyklus gewährleistet ist.

Alle notwendigen Verriegelungen, zur Sicherheit von Mensch und Maschine, sind zu berücksichtigen.

Das SPS-Programm ist aufzuteilen: (Master) Vereinzler, Förderband, Kran (Slave) Kompressor, Silo, Sortierer

Die Anlage und das SPS-Programm sind vollständig zu dokumentieren, die benutzten Variablen sind sinnvoll und verständlich zu benennen.



v.l.n.r.: Joël Schadeck T3EE, Max Sommerer T3EE

Prozessvisualisierung einer SPS-gesteuerten Füllstandsanlage

Aufgabenstellung:

Die bestehende Füllstandsanlage ist zu analysieren, an eine SPS der Marke MOELLER PS4-151 anzuschließen und in Betrieb zu nehmen. Eine zweite Wasserpumpe ist an die Anlage anzuschließen um die Förderleistung zu erhöhen. Die Wasserpumpen sind in der Pumpleistung über die SPS einstellbar.

Mit der Programmiersoftware SUCOSOFT sind mehrere Programme (in Funktionsbausteinsprache FBS) in Verbindung mit der Visualisierungssoftware LOOKOUT 6.1 zu entwickeln, welche die Einsatzmöglichkeiten der Anlage vorzeigen können. Die SPS-Programme sind vollständig zu dokumentieren, die benutzten Variablen sind sinnvoll und verständlich zu benennen.

Die Anlage ist über die Prozessvisualisierungssoftware LOOKOUT 6.1 zu steuern (incl. Sollwertvorgabe) und die vorherigen SPS-Beispiele visuell darzustellen. Die Daten sind in den sog. Trendfenstern zu erfassen und darzustellen. Ein Export der Daten zur Weiterverarbeitung nach MS-Excel ist zu programmieren.

Ziel ist die automatische Wasserstandsregelung über einen SPS-Regler. Ziel ist die automatische Wasserstandsregelung über einen LOOKOUT-Regler.



v.l.n.r.: Jonathan Morillo T3EE, Raoul Clemens T3EE

Mon application MS Access permet en premier lieu de gérer les ventes et les réparations des voitures d'un concessionnaire.

En plus un système de facturation a été réalisé.

La gestion des voitures, des équipements, des motorisations et des clients est également possible à l'aide de cette application.

Des statistiques concernant les ventes et réparations sont mises à la disposition de l'utilisateur.

Comor Cyril, T3IF1



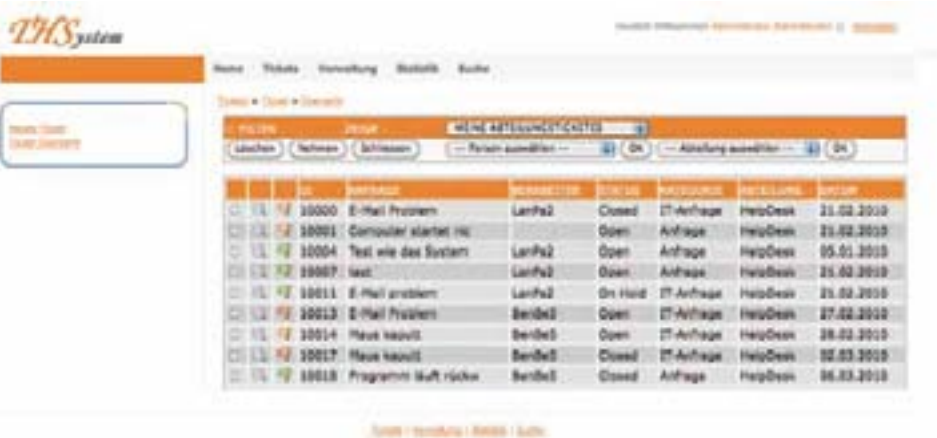
Projektbeschreibung :

Das THSystem ist ein Webprojekt für ein Online Help-Desk System, welches einen optimalen Ticketfluss für Problemschilderungen mit Bildanhängen der Kunden gewährleisten soll.

Das Projekt besteht aus zwei Oberflächen: Zum Einen aus der Öffentlichen Oberfläche, welche von den Kunden eingesehen werden kann und zum anderen aus der Internen Oberfläche, welche lediglich den internen Mitarbeitern zugänglich ist. In Abhängigkeit der Benutzerberechtigungen wird der visuelle Aufbau der Seite dynamisch verändert, so dass jedem Benutzer die für ihn wichtigen Informationen angezeigt werden.

Eingesetzt wurde: PHP mit Objektorientierung, HTML, CSS, JavaScript sowie JQuery.

Lanners Patrick, T3IF1



In meinem Abschlussprojekt ging es um das Schachspiel. Man sollte die Möglichkeit haben mit einem Gegner im eigenen Heimnetz oder sogar im Internet zu spielen. Man hat die Möglichkeit bereits vorhandene Spiele anzuschauen. Beim Spielen können je nach Einstellung andere Benutzer zusehen. Jeder Benutzer hat ein Profil, welches ihn von den anderen unterscheidet.

Menghi Sam, T3IF2



Arend Kevin

Um zum Examen der Abschlussklasse (T3MG) des Technikers im Bereich „Mécanique Générale“ zugelassen zu werden, mussten wir ein Projekt vorweisen. Dieses Projekt wurde im Vorjahr festgelegt: Es sollte eine Kniehebelpresse entworfen und hergestellt werden. Zur Ausführung hatten wir insgesamt 180 Stunden zur Verfügung, davon 60 in der 12. und 120 in der 13. Klasse.

Ich begann damals damit, erste Informationen zu sammeln. Im Internet sah ich mir einige Exemplare einer möglichen Kniehebelpresse an. Danach fertigte ich erste Skizzen an, die ich mehrmals überarbeitete. Anschließend ging es darum, die geforderten Eigenschaften wie Längen, Gewicht und aufzunehmende Kräfte einzuhalten. Dazu entstanden Festigkeitsberechnungen sowie Einzelzeichnungen, um die Längen festzulegen. Anschließend erstellte ich die Kniehebelpresse im elektronischen Format auf dem Computer mit Hilfe des Programms SolidWorks, mit dem man mechanische Bauteile in 3D erstellen, zusammenbauen und ablaufen lassen kann.

Im folgenden Schuljahr, also im Abschlussjahr, begann ich damit, die Einzelzeichnungen der Bauteile meiner Kniehebelpresse am Computer zu erstellen, wieder mit Hilfe des Programms SolidWorks. Diese brauchte ich, um die Teile in der Werkstatt fachgerecht und fehlerlos herstellen zu können. Nach einigen Wochen war es dann so weit; ich konnte mit der

Herstellung beginnen. Zu Beginn kamen schon erste Schwierigkeiten auf, da manches zur Herstellung erforderliche Material nicht vorhanden war. So musste ich auf einigen Einzelzeichnungen verschiedene Längen ändern. Von da an lief es ziemlich gut, vor allem, weil ich mir einen Arbeitsplan erstellt hatte, in welchem ich festgelegt hatte, wann ich - unter Berücksichtigung einiger möglicher Verzögerungen beim Herstellen - welche Arbeiten machen würde. Zehn Stunden vor dem Abgabetermin begann ich damit meine Maschine zusammenzubauen, was durch hohe Fertigungsgenauigkeiten sehr einfach war. In den letzten Stunden half ich anderen Mitschülern beim Fertigstellen wichtiger Teile für deren Maschine. Dann war Abgabetermin.

Nachdem wir von unserem Klassenausflug nach Hamburg zurückgekehrt waren, mussten wir am folgenden Tag unser Projekt unseren Betreuern vorstellen. Dies tat ich mit einer Powerpoint-Präsentation. Daraufhin musste jede einzelne Kniehebelpresse beweisen, dass sie auch die geforderte Kraft von 5000 Newton erreichen konnte. Meiner Kniehebelpresse gelang dies nicht ganz, manch andere Kniehebelpresse kam aber sogar etwas über diese Kraft. Dies war das letzte Bewertungskriterium unseres Projektes.



Devillet Pit

Das Abschlussjahr eines jeden Technikers beinhaltet die Entwicklung, Konstruktion und maschinelle Herstellung eines Abschlussprojektes. Die Entwicklung sowie Konstruktion auf der 3D-Zeichensoftware SolidWorks erfolgte im Schuljahr 2008/09, letzte Feinheiten, das Anfertigen der zur Herstellung notwendigen Zeichnungen sowie die eigentliche Herstellung der zu konstruierenden Maschine folgten in der 13. Klasse.

Im Schuljahr 2009/10 handelte es sich bei der Abschlussarbeit der T3MG um eine Kniehebelpresse.

Die Kniehebelpresse ist eine Presse, welche an drei Punkten gelagert ist und in ihrer Funktion und ihrem Aufbau dem menschlichen Knie mit Ober- und Unterschenkel als Wirkeinheit ähnelt.

Das Multiplizieren der Bedienungskraft zur Presskraft erfolgt durch den Handhebel sowie die unterschiedlichen Hebellängen der Kniegelenkglieder.

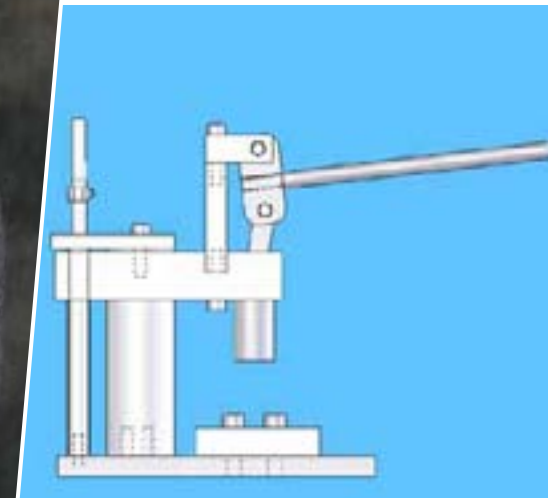
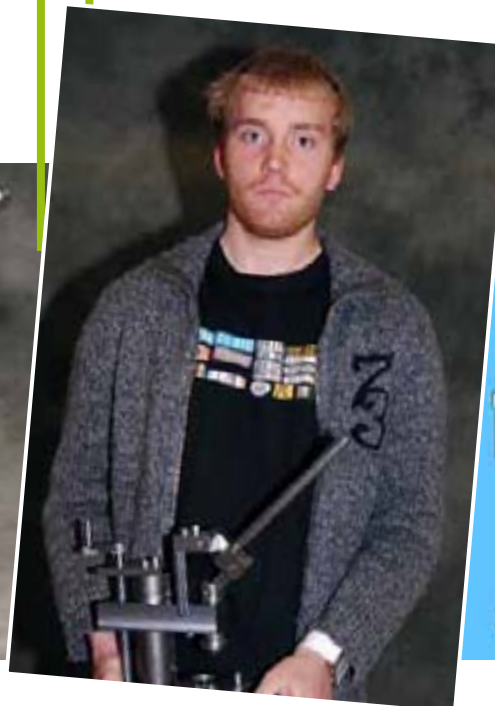
Die Aufgabenstellung der Kniehebelpresse ist für jeden Schüler der Klasse die Gleiche. Durch die unterschiedliche Realisierung sowie die verschiedenen Gedankenführungen der einzelnen Schüler entstanden 15 individuelle Maschinen, welche sich in Aufbau sowie Bedienung unterscheiden. Durch die gleiche Aufgabenstellung lassen sich die einzelnen Maschinen dennoch vergleichen und bewerten.

Die Aufgabenstellung lautete wie folgt:

Die Presskraft sollte 5000 N (500 kg) bei einer Bedienungskraft von 100 N (10 kg) betragen. Die gesamte Presse sollte nicht schwerer werden als 10 kg. Der Hebel sollte nicht länger als 200 mm werden, die gesamte Presse nicht größer als 300 mm (ausgenommen der Hebellänge). Die Presse sollte sowohl aus Dreh- als auch aus Fräswerkstücken bestehen.

Zudem sollten Werkzeuge, sogenannte Gesenke, hergestellt werden, zum Einen V-Gesenke, welche dazu dienen, Bleche zu kanten, zum Anderen Kugel-Gesenke, womit halbkugelförmige Taschen in ein Blech gedrückt werden können.

Die Werkzeugaufnahme sollte als Weldon-System ausgelegt werden, einem System, welches bei Fräsmaschinen zur Aufnahme sowie Befestigung der verschiedenen Fräser in den Aufnahmen dient. Die Befestigung der Fräser erfolgt durch eine Schraube.

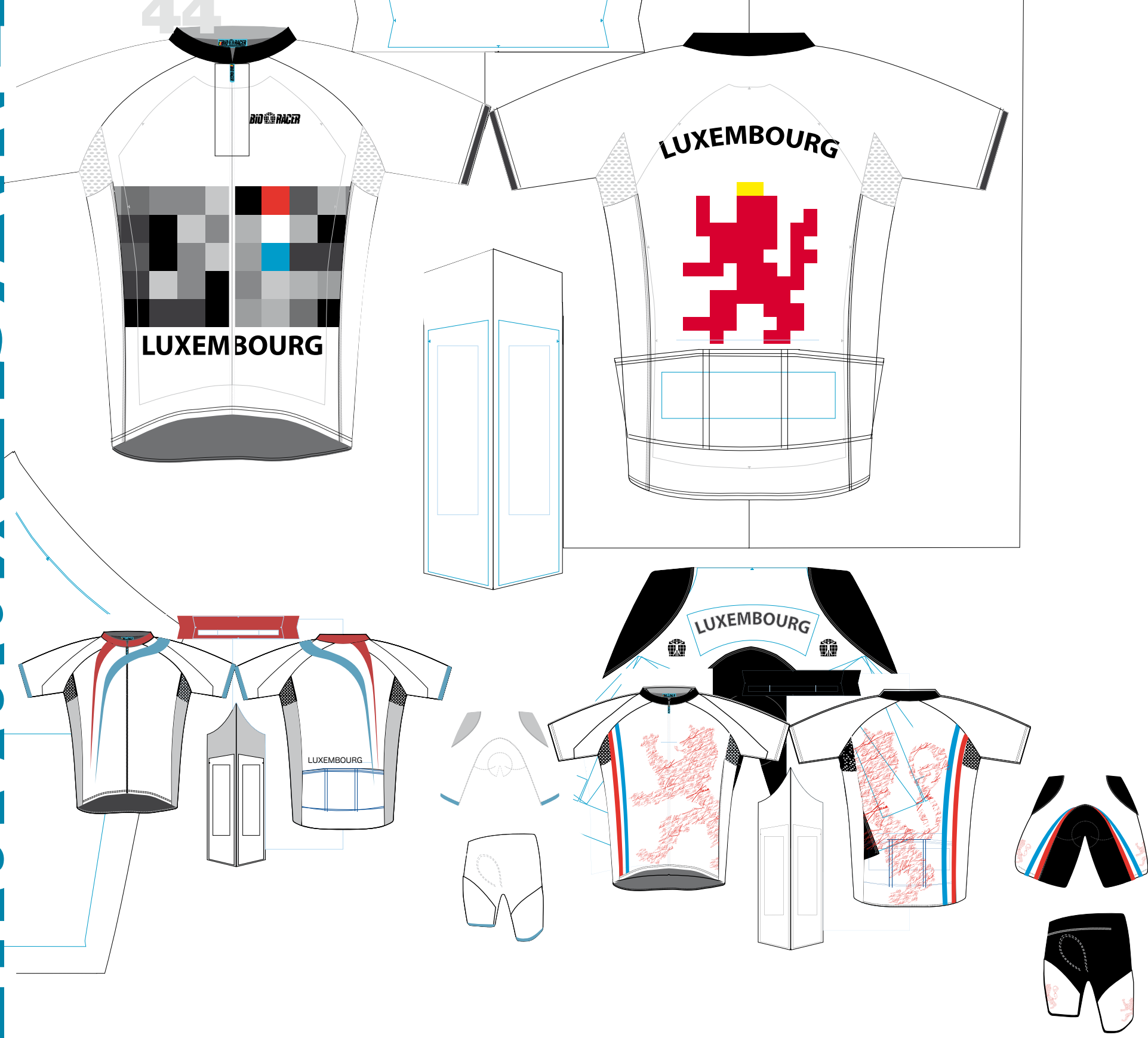


Travaux T3AR1

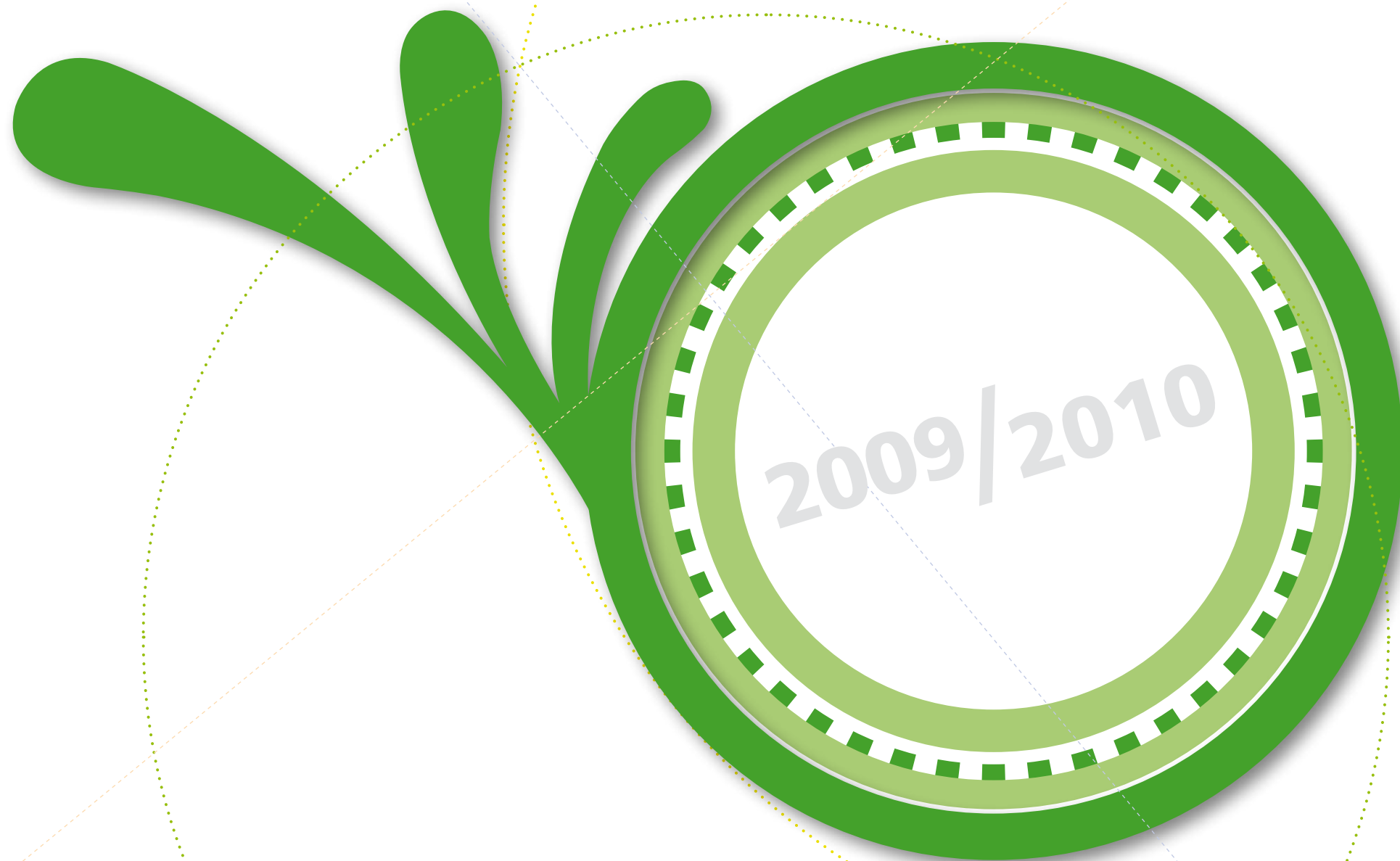




Travaux T3AR2







RÉTROSPECTIVE

22 avril 2009:

Les élèves des classes de 8^e participent au traditionnel « Boys' and Girls' Day ».

27 avril – 1^{er} mai 2009:

Les élèves de la classe 10TG1 ont participé à l'« Astroquiz 2009 », organisé dans le cadre de l'année internationale de l'Astronomie par le comité d'organisation luxembourgeois pour l'AIA 2009. Ils y ont remporté le 3^e prix avec un score de 28 points sur 28, se déclassant des deux premiers lauréats par leur écart à la question subsidiaire. Leur professeur, M. Raymond Kneip, les a félicités pour leur succès.

6 mai 2009:

Le LTAM, le LTC et le LTML ont invité à une conférence organisée dans le cadre du projet O-Limp au LTC. L'orateur était l'auteur et cinéaste hambourgeois Reinhard Kahl. Il a présenté des écoles dans lesquelles l'apprentissage est le projet de vie des élèves. (« Wir können auch anders – Wie Lernen gelingt »).

11 mai 2009:

Les élèves de la 7ST6 se sont rendus au Parc Le'h à Dudelange pour faire de l'escalade. Cette activité s'est inscrite dans le cadre du tutorat et avait comme visée la pédagogie de l'aventure. Les élèves étaient accompagnés par Mme Valérie Sassel et M. Gilles Schaack. Le compte rendu de l'excursion se trouve dans le CloseUp 2009 (à la page 94).

13 mai 2009:

Le groupe 2 de la T0AR1 a participé à un workshop au hall d'exposition du Kirchberg dans le cadre de l'année européenne de la créativité et de l'innovation. Les élèves ont réalisé un élément flottant capable de transporter une certaine charge. L'objet, à la fois fonctionnel et esthétique, a dû être conçu à partir d'un choix de matériel disponible, issu surtout du quotidien. L'encadrement des élèves a été assuré par Mme Patrice Putz.



8 - 15 mai 2009:

Les élèves des classes T1AR2 et T2AR1 ont participé à un voyage d'études en Toscane, qui est le berceau de la Renaissance. Leur itinéraire les a menés de Florence à Pisa en passant par Volterra, Kloster La Verna et Cortona. Les élèves étaient accompagnés de MM. Tom Flick, René Kockelkorn et Joseph Tomassini ainsi que de Mme Anne Diederich.

15 mai 2009:

Les neuf élèves du groupe INFIN de la T3IF1 ont visité le laboratoire de mesures de l'Université du Luxembourg au Campus Kirchberg et ils ont assisté à une présentation d'applications des mesures qu'ils avaient réalisées sous LabVIEW. Les élèves étaient accompagnés par MM. André Schwarz et Pierre Poos.

22 mai 2009:

La première journée de l'examen de fin d'études réunit en la salle des fêtes les élèves de 13^e de l'enseignement technique (GE et GI) et de la formation du technicien des divisions artistique, électrotechnique, informatique et mécanique. Chacun pour soi et Dieu pour tous !

25 juin 2009:

L'association des professeurs d'éducation artistique (APE) a remis des prix aux meilleurs élèves des classes de 9^e et de 13^e à la banque DEXIA BIL à Luxembourg. Carmen Maroldt d'Erpeldange, Serge Frieden de Roodt-sur-Syre, Sam Weiler de Lintgen, Carlos Bessa Ferreira de Bereldange, Jean-Pierre Schrobildgen de Contern, Amardeep Talwar de Luxembourg, Nathalie Schilz de Canach et Benjamin Schoup d'Aspelt étaient les lauréats des classes de 9^e. Aline Sassel de Dalheim, Kim Lang de Schrassig et Maryse Brack de Heiderscheid qui venaient d'obtenir leur diplôme de 13^e en section artistique du LTAM s'étaient classées meilleures élèves de leur promotion en éducation artistique.

26 juin 2009:

Les élèves des classes de 10^e de la formation du technicien ont eu le privilège de participer à une formation organisée par la DEXIA BIL au LTAM. Il s'agissait d'apprendre aux jeunes gens comment on augmente ses chances sur le marché du travail par la bonne maîtrise des techniques d'embauche: la rédaction du CV et de la lettre de motivation ainsi que l'attitude à adopter lors de l'entretien d'embauche.

26 juin – 29 juin 2009:

Des journées inoubliables à Londres étaient réservées aux élèves de la 11TG2 qui ont été accompagnés par Mme Françoise Rischette, M. Kevin Linster et M. Chris Bebing.

1^{er} juillet - 5 juillet 09:

Mme Danièle Hilger et M. Fernand Rollinger ont accompagné les élèves de la 01DC lors d'un voyage éducatif à Vienne. Il s'agissait de faire découvrir aux jeunes entre autres les Arts Décoratifs et l'Art Nouveau.



Le groupe 2 de la T0AR1,
Workshop au hall
d'exposition du Kirchberg



6 juillet 2009:

La traditionnelle remise des diplômes a eu lieu à partir de 17 heures à la salle des fêtes du LTAM en présence d'un représentant du Ministère de l'Éducation nationale et de la Formation professionnelle, des membres de la direction et du corps enseignant du LTAM ainsi que de nombreux parents d'élèves. Les vedettes de la soirée furent bien évidemment les élèves qui ont récolté le fruit de leurs efforts en recevant leur diplôme des mains de leur régent.



7 juillet 2009:



Les membres de la « LTAM-Musek » ont payé en nature leur entrée au Walygator Lorraine en y donnant deux concerts de 30 minutes chacun. Joignant ainsi l'utile (l'expérience musicale à l'étranger) à l'agréable (l'amusement au parc d'attractions), ils ont passé une journée inoubliable en compagnie de Mmes Danièle Dièderich et Sandy Schomer ainsi que de M. Marc Scheller. Les heureux participants côté élèves étaient Christophe Heck, Marijn Jeurissen, Philippe Folschette, Nicolas Detombes, Yves Hilger, Gabriel Dinis, Sindy Dos Reis, Bob Welbes, Faustin Schneider, Ben Ruppert, Max Mahnke, Ralph Hermes, Laurent Ludwig, Gillo Braun, Anne Zahlen, Malika Goumdiss, Elodie

Detombes, Julie Meyer, Alex Baudoin, Dylan Mertz, Bob Fisch, Sophie Meyer, Tom Alzin, et Joël Schadeck ainsi que les anciens élèves Chris Sinner et Jeff Mack.

9 juillet 2009:

Les élèves de la T2IF2 ont visité la ligne de production de l'entreprise Luxguard à Bascharage et ils ont participé à un workshop LOGO. M. André Schwarz avait joué les intermédiaires entre le producteur de verre et le LTAM.

9 juillet 2009:

La traditionnelle fête scolaire du LTAM a permis aux élèves et aux enseignants de clôturer l'année scolaire de façon décontractée et dans la bonne humeur.



15 juillet 2009:

Les élèves particulièrement méritants ont obtenu leur prix dans la salle des fêtes du LTAM. Le généreux donateur fut une fois de plus l'association des parents d'élèves du LTAM ainsi que d'autres sponsors.



16 septembre 2009:

La rentrée des classes est un moment autant attendu que redouté par les élèves des classes de 7^e. L'accueil qui leur est réservé au LTAM a cependant vite fait de mettre en confiance jusqu'aux plus réticents et quand les plus grands reviennent à leur tour reprendre possession de leurs salles de classes, les « nouveaux » se sont déjà bien intégrés. Nous remercions aussi dans ce contexte les membres du SPOS et de l'Association des parents d'élèves pour leur engagement dans l'organisation du rallye.

22 septembre 2009:

Nous avons appris la bonne nouvelle du succès de notre élève Pieter Weirig au concours « Genial ! » organisé par l'agence « Luxinnovation ». Pieter avait conçu un système écologique de transport (« Personenkugel ») qui assure un déplacement individuel confortable et sûr. Cette invention a valu à Pieter Weirig le 2^e prix de ce concours réservé aux élèves du secondaire.

23 octobre 2009:

Les quatre élèves de la classe 00LI ont visité l'atelier de reliure de l'Imprimerie Saint Paul en compagnie de M. Mathias Toussaint. Ils ont par ailleurs eu des explications au sujet des machines de production à l'imprimerie.

26 – 30 octobre 2009:

Lors d'une « semaine à thèmes » les élèves et les enseignants ont réfléchi sur le contenu de la Charte du LTAM tout en participant à des ateliers ou expositions internes ou externes. Il s'agissait d'approfondir les dix points de la charte : respect, tolérance, prévention de la violence et du mobbing, solidarité, politesse, organisation du travail, respect des infrastructures, respect de l'environnement, prévention des dépendances, responsabilité et développement de la personnalité.

28 octobre 2009:

Les élèves des classes X0EL et X0MG, inscrits en cours d'allemand, ont visité l'exposition « Crimes de sang » au Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg en compagnie de leur professeur Sharon Hermes. Le sujet de l'exposition était par ailleurs en relation avec le thème choisi par Mme Sally Kremer lors de la « semaine à thèmes ». Voilà pourquoi ses élèves de la 9TE4 ont été éclairés sur les « Crimes de sang » avant de participer à un atelier pédagogique au musée même.

29 octobre 2009:

Nous félicitons nos élèves pour leur participation à l'AXXESS-CROSS et au CROSS ISF au Baumbusch. Relevons tout particulièrement la 3^e place (sur 82 participantes) de Nathalie Welsch dans la catégorie minimes filles, la 7^e place (sur 12 participantes) de Stéphanie Procacci dans la catégorie ISF Filles (93-95) et la 12^e place (sur 39 participants) de Philippe Fröhlich dans la catégorie ISF garçons (93-95).



Remise des diplômes 2009



Les élèves méritants



Calendrier 2009/2010

30 octobre 2009:

Dans le cadre de la semaine à thèmes, les élèves de la T0IF3 ont visité l'exposition « sk-interfaces » au Casino à Luxembourg en compagnie de M. André Schwarz. Lors de la visite guidée, ils ont pris des photos et ils ont effectué des prises de son en vue de la réalisation d'une documentation pour la radio scolaire.

30 octobre – 3 novembre 2009:

Roger Bosman, Raphael Huppertz et Pol Reuter de la 12GE2, Julie Ditomaso, Jenny Fischer et Xuan Nguyen de la T2AR2 étaient accompagnés par Mme Martine Eiden et de M. Gilles Schaack pour participer au voyage de commémoration à Auschwitz organisé par les témoins de la 2^e génération. Cette association sans but lucratif, présidée par le député européen M. Charles Goerens, organise chaque année des rencontres entre une centaine de jeunes lycéens luxembourgeois et trois survivants de l'holocauste, MM. Henri Kichka, Jacques Rotenbach et Benjamin Silberberg, pour éviter que les crimes contre l'humanité perpétrés sous le régime nazi dans les camps de concentration ne tombent dans l'oubli.

Fin octobre 2009:

Mme Marie-Ange Schimmer du Comité pour une Paix Juste au Proche Orient et la photographe française Mme Anne Paquier ont visité les élèves de la T2AR3 dans le cadre du projet « Le chemin de l'école ». Mme Paquier travaille au Centre Al Rowwad du Camp Aïda à Bethlehem où elle fait faire des « photos pour la paix » à ses jeunes protégés. Au LTAM, le responsable du projet photographique est M. Jos Tomassini.

1^{er} novembre 2009:

M. Norbert Jacobs quitte sa fonction de directeur du LTAM après 20 années d'engagement extraordinaire dans l'intérêt de toute la communauté scolaire et plus particulièrement de la formation des jeunes qui nous sont confiés. Lors d'une fête d'adieu organisée par le comité des professeurs, les actifs et les retraités lui font passer en revue les meilleurs moments des deux dernières décennies et ils félicitent la nouvelle directrice Mme Véronique Schaber.

12 et 13 novembre 2009:

Une fois de plus la foire de l'Étudiant a attiré des foules d'élèves qui ont profité de l'occasion pour se documenter sur les débouchés que leur offre leur diplôme de fin d'études secondaires (régime du technicien ou régime technique). Étaient concernés plus particulièrement les élèves des classes suivantes: 12GE1, 12GE2, 12GE3, 12GI, 13GE1, 13GE2, 13GI, T2AR1, T2AR2, T2AR3, T3AR1, T3AR2, T2EC, T2EE, T3EE, T2MG, T3MG, T2IF, T3EC, T3IF1, T3IF2.

1^{er} décembre 2009:

M. Jean-Paul Greisch est nommé directeur adjoint du LTAM. Toutes nos félicitations !

5 décembre 2009: De Kleeschen...



11 décembre 2009:

Dimitri Desnard, Alexandre Meira, Kevin Moura, Rui Rodrigues, Emir Babacic et Fabio Martins, élèves de la XOEL, s'étaient vu remettre symboliquement la médaille d'or par Mme la directrice Véronique Schaber pour avoir remporté le championnat interclasses de football au LTAM, tandis que la médaille d'argent revenait à la 10TG1 et la médaille de bronze à la T1IF2. Les matchs avaient opposé respectivement douze classes de 10^e à 13^e et ils avaient été disputés tout au long du premier trimestre pendant des plages horaires spécialement aménagées dans le cadre des cours d'éducation physique dans le but d'organiser ce genre de compétitions. Toutes nos félicitations vont aux élèves pour avoir participé au championnat dans un esprit d'équité sportive, et aux organisatrices Mmes Monique Ludovicy et Corinne Reckert.



14 décembre 2009:

Lors d'un match amical de basketball l'équipe du LTAM (Stéphane Pauly, Tamara Kimmel, Laurent Grandjean, Sven Reiter, Christophe Laures, Jean Falkenstein, Gregory Schmit, Anne-Marie Dormio, Jeff Kerschen, Andrea Gonçalves et Jeff Deischer) a assuré la revanche contre le LTPM en remportant la victoire avec le score très serré 91-89. Ce fut la 3^e rencontre contre le LTPM et la première victoire pour notre lycée. Un grand merci aux deux équipes et un bravo particulier aux organisateurs Mme Monique Ludovicy et M. Jean-Paul Welter pour l'initiative qu'ils ont eue d'offrir aux jeunes une occasion de se mesurer au-delà des matches joués dans le cadre de la LASEL.



11 et 14 décembre 2009:

Le LTAM a organisé sa deuxième « Journée de la Santé » dont le thème était le SIDA (éducation sexuelle, prévention du sida, sida en Afrique). Les ateliers de la journée étaient organisés par le SPOS, l'« Aidsberodung » de la Croix Rouge, l'association « Médecins sans Frontières » et le Planning Familial. Les classes suivantes étaient invitées à participer aux workshops : 8TE1, T0AR3, 8TE3, 11TG3, 11TG2, 10TG3, 10TG2.

14 décembre 2009:

L'entreprise « Rollinger Walfer SA » et la « SuperdrecksKëscht » ont été présentées à la salle des fêtes du LTAM par les élèves de la 9TE1 et de la 9TE2 inscrits en option « Projet ». Les élèves, qui avaient été encadrés lors de leur préparation par MM. Marco Busack et Mike Zawidzki ainsi que de M. Tom Flick et Mme Andrée Pundel, ont fait leur présentation Power Point en présence de délégations des deux firmes.

15 décembre 2010:

Une petite ambiance de Noël a surpris les élèves dans la cour de récréation. En effet, ils s'y sont vu chaleureusement accueillis par des élèves engagés de la 12GI, encadrés par MM. José Mangen, Marco Kiesgen et Claude Bodson ainsi que par M. Erny Gruskovnjak, cuisinier au restaurant scolaire du LTAM, et son équipe sympathique et bienveillante qui leur ont offert une tasse de thé pour accompagner des grillades et des marrons. La cerise sur le gâteau était l'encadrement musical : des airs de Noël joués par des élèves sous la baguette de Mme Danièle Diederich. Toute l'action a rapporté une belle somme d'argent (600 €), transmise à parts égales à l'amicale « Escuela Pa'i Puku » pour soutenir ses projets au Paraguay et à la collecte organisée au LTAM pour venir en aide aux sinistrés du tremblement de terre de Haïti. La remise du chèque à l'amicale « Escuela Pa'i Puku » s'est faite début janvier dans le cadre d'une petite réception offerte par la direction du LTAM. Les élèves de la 12GI se sont montrés très intéressés aux activités soutenus par leur don et ils ont posé de nombreuses questions à la présidente de l'amicale, Mme Uschi Schock.





15 décembre 2010: Ambiance Noël



16 décembre 2009:

Le traditionnel dîner de fin d'année (Traipefriess) a donné l'occasion aux enseignants du LTAM de fêter le départ à la retraite de MM. Jeannot Gerges, Paddy Kohn, Raymond Scholtes, Arthur Thilmany et de M. Paul Weber.

Le bénéfice de la soirée revenait à l'œuvre « Escuela Pai'Puku », qui est un projet de développement au Paraguay et au fonds de solidarité et de secours du LTAM.

6 janvier 2010:

Les membres du personnel administratif, technique et enseignant échangent leurs vœux de Nouvel An autour du traditionnel pot de l'amitié.



11 janvier 2010:

Les membres de l'équipe luxembourgeoise ayant pris le départ au « Shell Eco Marathon 2009 » sur le circuit « Lausitzring » en Allemagne ont été interviewés au LTAM par M. Serge Pauly. Le journaliste de RTL télévision a rencontré Anne Reis et Charles Bidoli de la division artistique ainsi que Mandy Warland et Jeff Hinkel de la division mécanique dans l'atelier d'électrotechnique en présence de M. Georges Gloesener et de M. Philippe Cornelius. L'enregistrement effectué ce jour-là a été rediffusé dans le magazine de RTL télévision en soirée du 14 janvier 2010. Le même jour, M. Dean Gregorius a participé en direct à l'émission « 20 vir » précédant le magazine.



14 - 17 janvier 2010:

Ben Castermans (9TE4), Jordan Collard (T1EL), Roger Bosman (12GE1), Paul Hemmen (13GE1) et Ben Weisgerber (X1MM) ont participé aux championnats de ski de la LASEL organisés conjointement avec les championnats nationaux de ski de la FLS à Adelboden en Suisse. Pour ce 10^e anniversaire des compétitions qui comprennent deux disciplines (slalom et slalom géant), Jordan Collard, le gagnant du slalom cadet d'il y a deux ans, avait eu le malheur de devoir déclarer forfait pour cause de maladie. Cependant Ben Weisgerber nous avait réservé la surprise de gagner la 3^e place sur le podium du slalom spécial junior/sénior alors que c'était la toute première fois qu'il avait pratiqué cette discipline. Un grand merci pour leur participation à nos vaillants skieurs ainsi qu'à leurs accompagnateurs Mme Corinne Reckert et M. Michel Wolter.

22 janvier 2010:

Les élèves de la 9PO1 sont partis à Hollenfels pour faire un stage sur la globalisation. Le thème des workshops était « Halte à la bio piraterie ! » Les élèves étaient accompagnés par Mme Françoise Rischette et M. Jean-Paul Fritz.

**27 janvier 2010:**

Le groupe Ars Musica, dirigé par Mme Danièle Diederich avec le soutien de Mme Jenny Heuertz, a remis un chèque à la directrice de la Fondation Luxembourgeoise contre le Cancer, Mme Marie-Paule Prost Heinisch, en présence de Mme Véronique Schaber, directrice du LTAM et de MM. Gilbert Lauth et Jean-Paul Greisch, directeurs adjoints du LTAM.

28 janvier 2010:

Après sa participation réussie au « Shell Eco Marathon 2009 », l'« écotöff Green Stream » est allé se présenter à son sponsor principal « Lease Plan » à la Chambre de Commerce.

2 février 2010:

Mme Nadia Piazzì a accompagné un groupe d'élèves aux cérémonies de la Journée de la Mémoire et de la prévention des crimes contre l'humanité, organisées par le Ministère de l'Éducation nationale et de la Formation professionnelle à l'École de Commerce et de Gestion à Luxembourg.

12 février 2010:

Remise de prix du concours d'affiches organisé par le MEN à l'occasion de la journée mondiale du livre et du droit d'auteur.

22 février 2010:

Les élèves des classes 9TE2 et 9TE5 inscrits en l'option *radio* ont visité l'exposition *everdays* au Forum d'Art Contemporain. Ils ont suivi la visite guidée avec d'autant plus d'attention que la présentation de *l'accumulation de quotidiens* allait être l'un des sujets de leur prochaine émission radiophonique.

5 mars 2010:

Les élèves des classes T0AR2 et T1AR2 ont profité d'une visite à Paris pour bénéficier d'un cours d'éducation artistique sur place. En effet, M. René Kockelkorn et Mme Elisabeth Reuter leur ont fait visiter les expositions grecque et romaine au musée du Louvre et ils sont partis à la découverte d'éléments architecturaux datant de la Renaissance avant de monter en haut de la Tour Eiffel.

20 mars 2010:

Le nouveau LOGO de l'orchestre symphonique *Luxembourg Symphonia* a été présenté au grand public lors d'un concert donné au *Tramsschapp*. Le LOGO a été créé par les élèves de T3AR2 sous l'égide de M. Erny Konsbruck.

22 mars 2010:

Les élèves de la 9TE3 ont présenté l'entreprise « Berl s.a.r.l. » et ceux de la 9TE4 le « RTL-Group », chaque fois en présence de représentants des firmes concernées. Les présentations ont été organisées dans le cadre de l'option « Projet » en classe de 9^e et les élèves sont encadrés respectivement par MM. Marco Busack et Mike Zawidzki et M. Tom Flick et Mme Andrée Pundel.

23 mars 2010:

Janna Meyer et Michel Pickel ont été les deux élèves méritants du LTAM sélectionnés pour participer au premier job shadow day organisé conjointement par la FEDIL (fédération des industriels du Luxembourg) et les *Jonk Entrepreneuren*, une association créée en 2005 dans le but d'apprendre justement aux jeunes à « entreprendre ».

Le job shadow day permet aux jeunes de découvrir la vie d'entreprise en accompagnant le dirigeant d'entreprise ou son représentant pendant une journée de travail.

Michel Pickel a été accueilli par M. Matthieu Cisowski à l'entreprise ACCUMALUX et Janna Meyer a découvert les services des postes et télécommunications en compagnie de M. Olivier Mores.

22 avril 2010:

Les élèves des classes de 8^e ont participé au traditionnel « Boys' and Girls' Day ».

27 avril 2010:

Les élèves des classes 7ST1, 7ST2 et 7ST3 ont participé à une formation sur la sécurité de l'information. Ce cours a été assuré au LTAM par des formateurs CASES du Ministère de l'Économie et du Commerce extérieur. Une deuxième session a été organisée le 4 mai pour les élèves des classes 7ST4 et 7ST5.

19 mai 2010:

Mme Christiane Diederich et M. José Elias de l'Institut de Formation Sectoriel du Bâtiment sont venus présenter le travail de leur société aux élèves des classes de 9^e polyvalente.



Filmquiz

Le mardi 27 avril 2010, l'option audiovisuelle de la T3AR1 avait organisé, dans les couloirs du bâtiment « ateliers » du LTAM, le tournage d'un remake pour le prochain Filmquiz des lycées LTAM et LAML.

La rédaction du CloseUp a réussi à savoir de quel film il s'agit, mais chut... à vous de dévoiler le secret l'année prochaine.

Le prochain Filmquiz aura lieu pendant l'année scolaire 2010-2011.

Le Filmquiz est un rendez-vous bi-annuel pendant lequel il s'agit de deviner le titre du film et de répondre à toutes sortes de questions se rapportant au cinéma.

Le prochain concours aura comme thème « le policier », suspense garanti.



(de g à d) Pol Linden (CTE), Philippe Lussagnet, Diederich Anne, Back Charel, Urbany Pol, Simon Annemarie, Goergen Kevin et Maisch Gilles